



Lund/Hamburg, 11. November 2024

Alfa Laval engagiert sich auf der Klimakonferenz COP29 in Aserbaidschan

Die Energieeffizienz steigern, eine wachsende Bevölkerung ernähren, den Wasserverbrauch neu denken und auf fossilfreie Brennstoffe umsteigen – das sind globale Herausforderungen, zu denen der Industriekonzern Alfa Laval seinen Beitrag leistet. Auf der COP29, vom 11. bis 22. November in Baku in Aserbaidschan, zeigt der weltweite Spezialist für Wärmeübertragung und Separation, wie mit vertrauensvollen Partnerschaften und vorhandenen Technologien Klimaschutzmaßnahmen in Schlüsselindustrien erreicht werden.

Laut den Ergebnissen der vergangenen COP28 in Dubai muss die Weltgemeinschaft erneuerbare Energien verdreifachen, die Energieeffizienz verdoppeln und sich von fossilen Brennstoffen verabschieden, um das Pariser Abkommen zu erfüllen. Dieses sieht vor, dass jedes Land seine Klimamaßnahmen, die so genannten Nationally Determined Contributions (NDCs), darlegt. Diese Aktionspläne werden eine Schlüsselrolle dabei spielen, wie die Welt die Emissionssenkungen erreichen kann, die zur Begrenzung der globalen Erwärmung und zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Klimaauswirkungen erforderlich sind. Mit seinen Technologien in der gesamten industriellen Wertschöpfungskette ist Alfa Laval bestrebt, zum globalen Wandel beizutragen.

Aufruf zu Dekarbonisierungsmaßnahmen im großen Stil

So wird sich Alfa Laval auf der diesjährigen COP29 speziell für lokale, umsetzbare, bezahlbare und messbare NDCs einsetzen. Es wird darum gehen, die Nachfrage nach bestehenden skalierbaren Lösungen anzuregen und die Anstrengungen rund um Dekarbonisierung zu beschleunigen. Anna Celsing, Head of Group Sustainability, Alfa Laval, erklärt: „Alfa Laval bringt einzigartiges Branchenwissen ein, um die Maßnahmen auf der COP29 voranzutreiben. Wir rufen zu mutigen und kühnen NDCs auf. Es ist an der Zeit, die Umsetzung bestehender Lösungen in großem Maßstab zu beschleunigen.“

Aktualisierte NDCs werden laut Anna Celsing eine entscheidende Rolle spielen, wenn es darum geht, neben wirksamen politischen Maßnahmen und Vorschriften die notwendigen Finanzmittel zur Förderung der Nachfrage nach diesen Lösungen freizusetzen. Sie ergänzt: „Wir sehen, dass die Industrie bereit ist zu investieren, also müssen wir Anreize erörtern und eine weitere Zusammenarbeit über Wertschöpfungsketten hinweg sowie zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor etablieren.“

Vor Ort auf der COP29 werden sein: Anna Celsing, Head of Group Sustainability, Madeleine Gilborne, Vice President Energy Division, und Thomas Møller, President Energy Division. Sie führen dort Gespräche mit Entscheidungsträgern, Regierungsbehörden, Partnern und Kunden.

Mehr Infos hier:

[Alfa Laval at COP29 - the time for action is now | Alfa Laval](#)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Johan Lundin
Leitung Investor Relations, Alfa Laval
Mobil: +46 730 46 3 90
johan.lundin@alfalaval.com

Wencke Menck
Regional Communication, Alfa Laval Mid Europe
Mobil: +46 160 94 95 14 87
wencke.menck@alfalaval.com

Über Alfa Laval

Alfa Laval ist ein weltweit führender Anbieter in den Bereichen Wärmeübertragung, Separation und Fluidhandling. Das Angebot von Know-how, Produkten und Services richtet sich an eine Vielzahl von Branchen in über 100 Ländern und hat dabei insbesondere die Bereiche Energie, Marine sowie Lebensmittel und Wasser im Fokus.

Die Technologien von Alfa Laval tragen zu optimierter Energieeffizienz und Wärmerückgewinnung, besserer Wasseraufbereitung sowie reduzierten Emissionen bei. Sie dienen der Reinigung, Veredelung und Wiederverwendung von Materialien und fördern einen verantwortungsvolleren Umgang mit den natürlichen Ressourcen. So unterstützt Alfa Laval Kunden bei der Erreichung ihrer Geschäfts- und Nachhaltigkeitsziele und verfolgt die Mission, den Menschen und dem Planeten zu dienen. Leitmotiv: „Together, we are pioneering positive impact.“

Alfa Laval wurde 1883 gegründet, beschäftigt rund 21.300 Mitarbeitende und erzielte 2023 einen Jahresumsatz von 63,6 Milliarden SEK (ca. 5,5 Milliarden EUR). Das Unternehmen ist an der Nasdaq Stockholm notiert. www.alfalaval.de